
Vorbemerkung. Die folgenden Anträge wurden der Sache nach bereits von der ao. MV am 2.11.2013 mit großer Mehrheit beschlossen, damals jedoch nur als Weisung an den NPV-Vorstand, die LM-Richtlinie für die Saison 2014 entsprechend zu ändern. Die Beschlüsse der ao. MV waren folgenlos, die LM-Richtlinie blieb unverändert. Die SGF Bremen unternimmt nun einen zweiten Anlauf und empfiehlt der Mitgliederversammlung, selbst entsprechende Änderungen der LM-Richtlinie im Wortlaut zu beschließen.

Die MV möge folgende **Änderungen der LM-Richtlinie** beschließen:

Keine LM-Sperre für Spieler, die für die DM gesetzt sind

bisher 1.4

Vom NPV oder DPV für die Deutsche Meisterschaft gesetzte Spieler / Teams dürfen nicht an der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft und an der Landesmeisterschaft teilnehmen.

neu > 1.4

Vom NPV oder DPV für die Deutsche Meisterschaft gesetzte Spieler dürfen nicht an der Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, wohl aber an der Landesmeisterschaft teilnehmen.

Begründung Aktive, die vom DPV oder vom NPV für eine DM gesetzt werden, waren bislang von Landesmeisterschaften ausgeschlossen, weil diese in einer Veranstaltung mit der DM-Qualifikation durchgeführt werden, an der sie logischerweise nicht mehr teilnehmen können. So wie andere Teilnehmer, die von vornherein auf einen DM-Start verzichten, also nicht an der DM-Qualifikation teilnehmen, sollte es auch Aktiven mit festem DM-Startplatz möglich sein, um den Landesmeistertitel zu spielen. Zudem verstößt es gegen das Fairness-Gebot, wenn diese Aktiven durch das Startverbot auch bei der Vergabe von Ranglistenpunkten benachteiligt werden.

Keine Startgebühr für Reservespieler

bisher 4.1

Für die Teilnahme an den Meisterschaften / Qualifikationen wird ein Startgeld gemäß Gebührenordnung erhoben.

neu > 4.1

Für die Teilnahme an den Meisterschaften/Qualifikationen wird ein Startgeld gemäß Gebührenordnung erhoben. Gemeldete Reservespieler gemäß Abs. 2.1.2 werden bei der Berechnung der Startgelder nicht berücksichtigt.

Begründung Schon die bisherige Fassung hätte es ermöglicht, für Reservespieler, die in vielen Fällen gar nicht zum Einsatz kommen, keine zusätzliche Startgebühr zu erheben. Die beantragte Neufassung stellt dies nun klar. Würde die Möglichkeit zur Meldung von Ersatzspielern in hohem Maße genutzt werden, ergäben sich daraus zusätzliche Gebühreneinnahmen für den NPV, die durch den entstehenden Aufwand keineswegs gerechtfertigt wären. Tatsächlich bleiben die LM-Teilnehmerzahlen davon ja unberührt.

Feststellung der Anwesenheit am Morgen der LM

bisher 6.9

Die Einschreibung am Turniertag entfällt. Der Spielbeginn wird mit Veröffentlichung der Meldeliste vom NPV bekannt gegeben. Am Turniertag wird durch einen Pfiff der Spielbeginn bekannt gegeben.

neu > 6.9

Spätestens bis 30 Minuten vor Spielbeginn bestätigen die Starter per Unterschrift auf einer ausgehängten Meldeliste ihre Anwesenheit. Demnach nicht anwesende Starter nehmen nicht am Wettbewerb teil, die Auslosung ist entsprechend anzupassen. *[weiter wie alt:] Der Spielbeginn wird mit Veröffentlichung der Meldeliste vom NPV bekannt gegeben. Am Turniertag wird durch einen Pfiff der Spielbeginn bekannt gegeben.*

Begründung Der Verzicht auf eine Anwesenheitskontrolle vor Wettkampfbeginn hat sich in der Praxis nicht bewährt. Tatsächlich kam es dadurch mehrfach zu Widersprüchen mit den Regelungen der LM-Richtlinie selbst. So fielen Freilose in LM-Spielrunde 2 an, obwohl die einleitende Cadrage gerade dieses verhindern soll. Und wenn durch Abwesenheit gemeldeter Teams die tatsächliche Starterzahl unter die Grenzwerte 129 oder 65 fällt, hat das Festhalten am dann zu großen Setz- und Losbaum regelmäßig absurde Konsequenzen, z. B. den Wegfall einer kompletten Spielrunde.

Abschnitt 8 > Keine Buchholzwertung der ersten Runde

bisher Abs. 8

Abschlusstabelle der Landesmeisterschaft

In die Abschlusstabelle gehen alle Ergebnisse ein. Die Platzierungen in der Abschlusstabelle ergeben sich mit den nachfolgenden Kriterien in der angegebenen Reihenfolge:

1. Anzahl der Siege
2. Buchholzpunkte
3. Feinbuchholzpunkte
4. Differenzpunkte.

Bei einem Gleichstand entscheidet der direkte Vergleich, danach die niedrigere Startnummer.

neu > Abs. 8

Abschlusstabelle der Landesmeisterschaft

In die Abschlusstabelle gehen alle Ergebnisse ein. Die Platzierungen in der Abschlusstabelle ergeben sich mit den nachfolgenden Kriterien in der angegebenen Reihenfolge:

1. Anzahl der Siege
2. Buchholzpunkte, die ab der 2. Runde erworben wurden,
3. Feinbuchholzpunkte, die ab der 2. Runde erworben wurden,
4. Differenzpunkte.

Bei Gleichstand entscheidet der direkte Vergleich, danach die niedrigere Startnummer.

Begründung Da Freilose in Runde 1 an die gesetzten Teams (gemäß NPV-Rangliste die mit den niedrigsten Startnummern) vergeben werden, Freilose aber keinerlei Buchholzwertung nach sich ziehen, benachteiligt die Abschlusstabelle die Empfänger von Freilos. Relevant wird diese Benachteiligung in Fällen, wo DM-Startplätze an Teams mit einer Niederlage aus den fünf DM-Qualifikationsrunden zu vergeben sind. Dabei sind diejenigen Teams in einem ungerechtfertigten Vorteil, die in allen fünf Spielrunden Buchholzpunkte sammeln konnten.

Leistungsgerechte Zuordnung der DM-Poule-Setzplätze des NPV

bisher 9.2 Die Reihenfolge in der Qualifikationstabelle bleibt identisch mit der in der Abschlusstabelle. Die Tabelle wird lediglich um die Teams ergänzt, die ein Setzrecht für die jeweilige Deutsche Meisterschaft hatten. Die gesetzten Teams stehen jeweils am Anfang der Qualifikationstabelle, ihre Reihenfolge ergibt sich aus der Summe der Ranglistenpunkte.

9.3 Anhand der Reihenfolge der Qualifikationstabelle werden die Startplätze für die Deutsche Meisterschaft vergeben. (NISA 1 etc.)

neu > 9.2 Die Startplätze bei der jeweiligen Deutschen Meisterschaft werden mit den Teams besetzt, die in der Qualifikationstabelle auf den obersten Plätzen stehen, sowie mit den gegebenenfalls vom DPV oder gemäß Abs. 1.2, 1.3 vom NPV gesetzten Teams.

9.3 Diese DM-Teams des NPV werden in absteigender Reihenfolge der auf die Spieler entfallenden Ranglistenpunkte (gemäß Meldeliste) an den DPV gemeldet.

Begründung Die Melde-Reihenfolge der DM-Teams (NiSa01, NiSa02 usw.) entscheidet über die Zuordnung der Setzplätze des NPV in der DM-Poule-Runde. Vom DPV erwartet wird und sportlich sinnvoll ist es, dass diese Setzplätze mit den spielstärksten NPV-Teams besetzt werden. Die NPV-Rangliste ist hierfür aussagekräftiger als die Tagesform bei der LM/Quali oder – im Falle gesetzter Teams – bei der DM des Vorjahres.

Bekanntgabe des DM-Delegationsleiters

neu > 10.7.
Der NPV ernennt für jede DM einen Delegationsleiter, der das NPV-Aufgebot als Ansprechpartner am DM-Ort vertritt. Name und Kontaktdaten (möglichst Mobilfunknummer) des Delegationsleiters werden frühestmöglich auf der NPV-Website bekannt gemacht.

Begründung Der DPV verlangt, dass jeder Landesverband jeweils einen „chef d'équipe“ für sein DM-Aufgebot benennt. Dieser Delegationsleiter hat fest umrissene Aufgaben: Er soll u. a. die Auslosungen überwachen, als Ansprechpartner der Jury und der Turnierleitung zur Verfügung stehen und die Interessen der Aktiven ihres LV wahren. Zugleich kann er DM-unerfahrene Spieler unterstützen. Damit ein Delegationsleiter seine Funktion erfüllen kann, müssen die übrigen DM-Teilnehmer wissen, wen der NPV jeweils mit dieser Aufgabe betraut hat.